

Ergebnisse Umfrage unter Agrarmitgliedern - Welle 2

Mai - Juni 2024

 GENOVERBAND

Studiensteckbrief

- **Hintergrund & Zielsetzung:** Regelmäßiger Dialog mit Agrar-Mitgliedern mittels digitaler Kurzbefragungen zu aktuellen Themen
- **Methode:** Onlinebefragung über das Befragungstool von Keyingress, Einladung per Mail
- **Befragungszeitraum:** 28.05.2024 – 10.06.2024
- **Zielgruppe:** Mitglieder aus dem Bereich Agrargenossenschaften
- **Rücklauf:** Versendete Einladungen: n=492; Anzahl Feedbacks: n=107

22% Beteiligungs-
quote
Welle 1: 23%

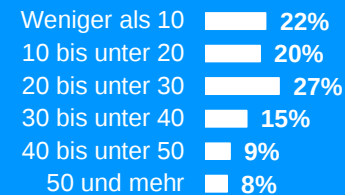
Stichprobenbeschreibung

Stichproben-
struktur
vergleichbar
zu Welle 1

Geschäftsbereiche (Mehrfachnennungen)



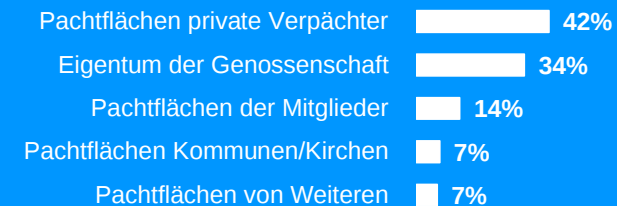
Anzahl Mitarbeitende



Größe



Flächennutzung (durchschnittlicher Anteil)



01 Aktuelle Herausforderungen



01. Aktuelle Herausforderungen

87 Prozent der befragten Agrar-Mitglieder sehen Bürokratisierung als größte Herausforderung, gefolgt von fehlendem politischem Rückhalt, hohen Produktionskosten und Fachkräftemangel

Aktuelle Herausforderungen

Frage: Was sind Ihrer Ansicht nach die größten Herausforderungen für Ihre Agrargenossenschaft? (max. 5 Antworten möglich)



Basis: alle Befragten n= 107, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich; maximal 5 Herausforderungen auswählbar, absteigend sortiert

4 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

LB1

Jedes Mal erwähnen, Freifeld und Antwortmöglichkeiten anpassen, ggf. anpassen auf Herausforderungen ohne aktuell

Laurie Breuer; 2024-11-13T10:38:00.347

02 Zufriedenheit mit der gemeinsamen Agrarpolitik

LB1

Eine Frage zur GAP sollte drin sein: Zufriedenheit der Agrarpolitik auf Bundes und Landesebene: Einmal im Jahr reicht, GLÖZ kann raus.

Schwenk auf neue Regelungen. JES bleibt drin

Laurie Breuer; 2024-11-13T10:44:20.674

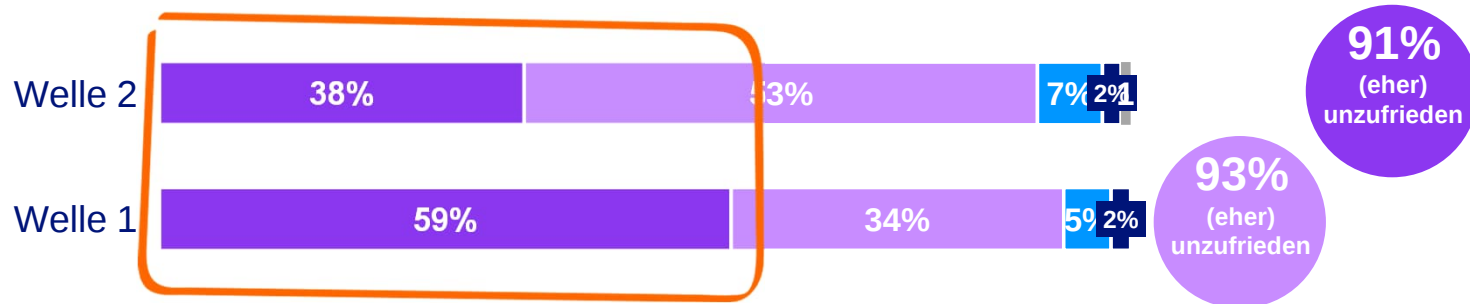
02. Zufriedenheit mit der gemeinsamen Agrarpolitik

Die hohe Unzufriedenheit mit der Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union ist sowohl auf Bundes- wie auf Landesebene etwas zurück gegangen

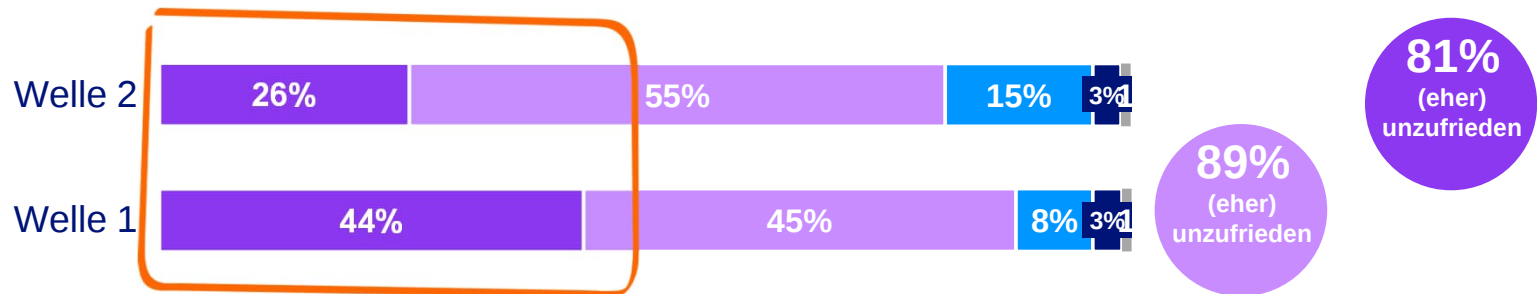
Zufriedenheit mit der Gemeinsamen Agrarpolitik

Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union...?

... auf Bundesebene?



... auf Landesebene?



■ Vollkommen unzufrieden ■ Eher unzufrieden ■ Eher zufrieden ■ Vollkommen zufrieden ■ Keine Beurteilung möglich

Basis: Welle 2: alle Befragten n= 105, Welle 1: alle Befragten n= 104, Angaben in Prozent

6 Befragung unter Agrarmitgliedern | 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

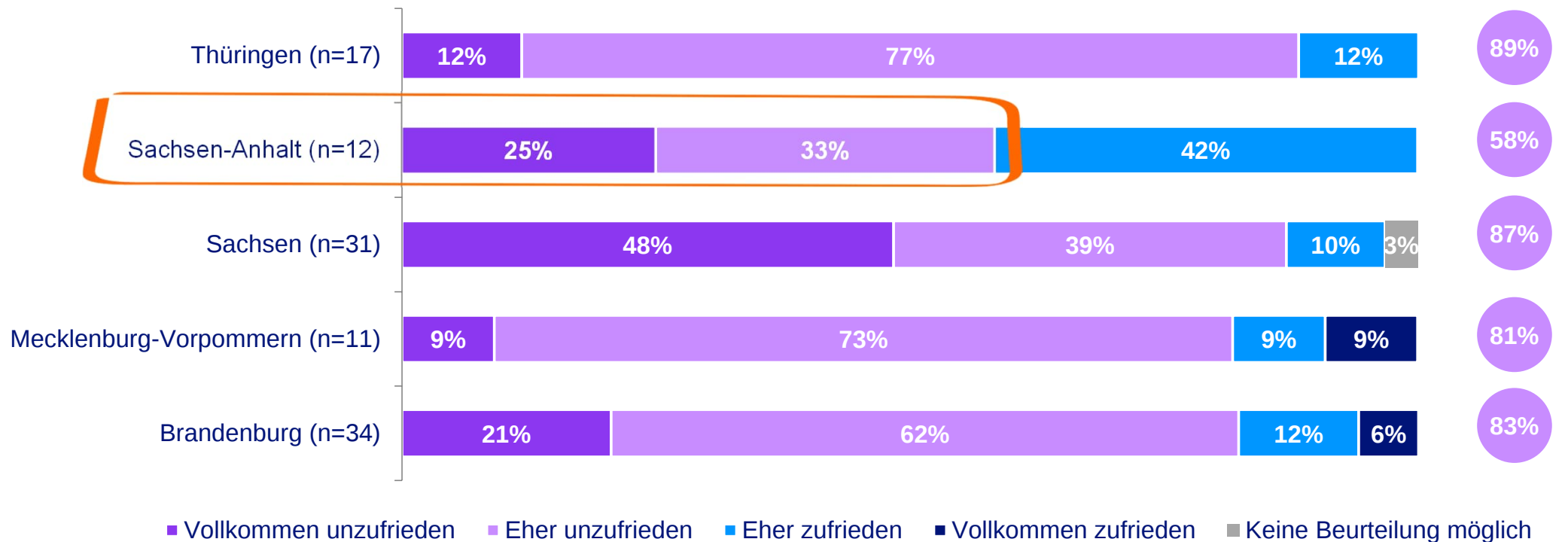
02. Zufriedenheit mit der gemeinsamen Agrarpolitik

In Sachsen-Anhalt testieren die Befragten eine weniger hohe Unzufriedenheit mit der Umsetzung der GAP auf Länderebene

Zufriedenheit mit der Gemeinsamen Agrarpolitik auf Länderebene

Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union...?

(eher)
unzufrieden



Basis: Welle 2: alle Befragten n= 105, Welle 1: alle Befragten n= 104, Angaben in Prozent

7 Befragung unter Agrarmitgliedern | 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

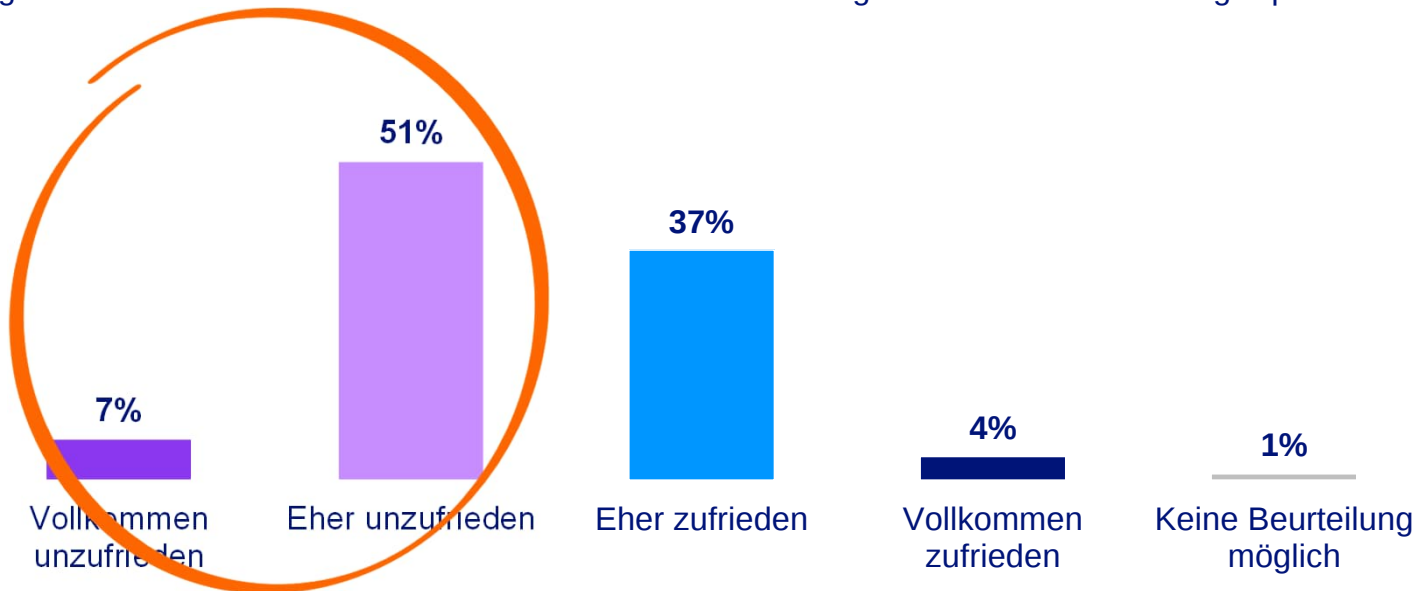
02. Zufriedenheit mit der gemeinsamen Agrarpolitik

Mit den beschlossenen Änderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik sind 58 % der befragten Agrargenossenschaften unzufrieden, 41 % sind eher zufrieden

Zufriedenheit mit den beschlossenen Änderungen

Vor kurzem wurden auf EU-Ebene Änderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik beschlossen. Dazu zählen u.a. der Wegfall der verpflichtenden Stilllegung von mindestens 4 Prozent der betrieblichen Ackerfläche (GLÖZ 8), mehr Flexibilität und Praktikabilität beim Fruchtwechsel (GLÖZ 7) und bei der Mindestbodenbedeckung (GLÖZ 6).

Frage: Wie zufrieden sind Sie mit den beschlossenen Änderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik?



58 %
sind mit den
beschlossenen
Änderungen
der
Agrarpolitik
unzufrieden

Basis: alle Befragten n= 105, Angaben in Prozent

8 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

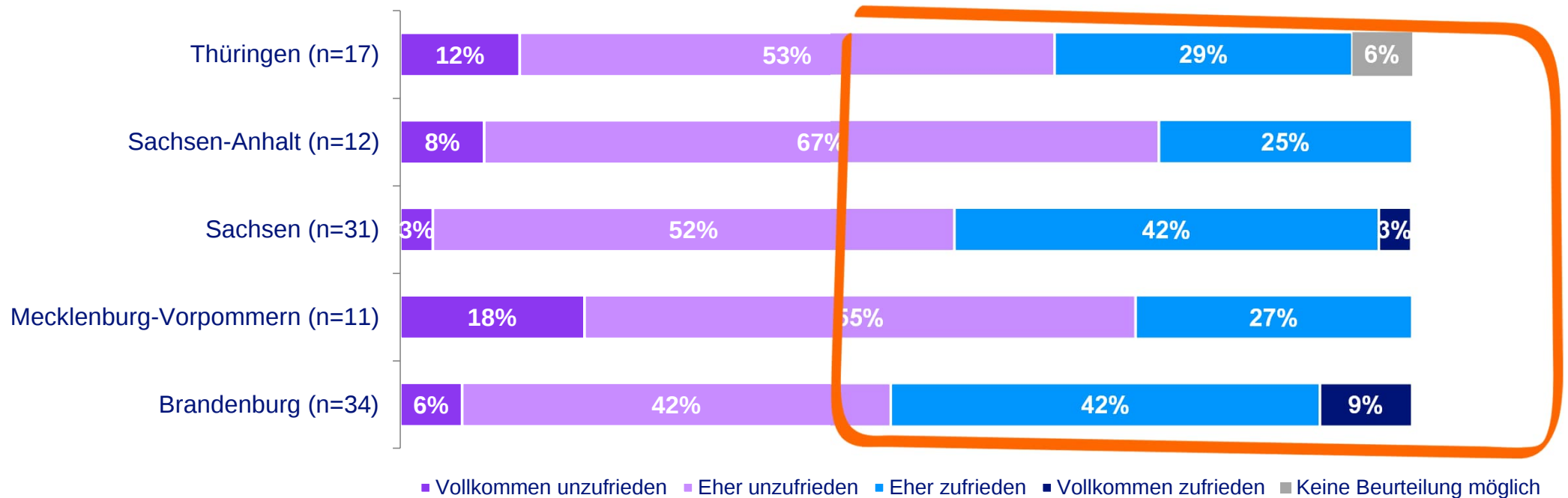
Klassifizierung: Öffentlich

02. Zufriedenheit mit der gemeinsamen Agrarpolitik

Die Zufriedenheit mit den beschlossenen Änderungen wird auf Bundesländerebene unterschiedlich wahrgenommen

Zufriedenheit mit den beschlossenen Änderungen

Vor kurzem wurden auf EU-Ebene Änderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik beschlossen. Dazu zählen u.a. der Wegfall der verpflichtenden Stilllegung von mindestens 4 Prozent der betrieblichen Ackerfläche (GLÖZ 8), mehr Flexibilität und Praktikabilität beim Fruchtwechsel (GLÖZ 7) und bei der Mindestbodenbedeckung (GLÖZ 6).



Basis: Welle 2: alle Befragten n= 105, Welle 1: alle Befragten n= 104, Angaben in Prozent

9 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

02. Zufriedenheit mit der gemeinsamen Agrarpolitik

Je ca. 40 Prozent der befragten Agrargenossenschaften haben in 2023 und 2024 Förderungen für Junglandwirte beantragt

Junglandwirteförderung

Frage Welle 1: Welche der folgenden Aussagen zum Thema Junglandwirteförderung trifft für das Jahr 2023 auf Ihren Betrieb zu?

Wir haben einen Antrag gestellt und Förderung erhalten.



14%

Wir haben einen Antrag gestellt und eine Ablehnung erhalten.



26%

Wir haben keine Förderung beantragt.



60%

Frage Welle 2: Welche der folgenden Aussagen zum Thema Junglandwirteförderung trifft für das Jahr 2024 auf Ihren Betrieb zu?

Wir haben einen Antrag gestellt.



39%

Wir haben keine Förderung beantragt.



61%

Basis: links: alle Befragten n= 104; rechts: alle Befragten n= 104, Angaben in Prozent

10 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

03 Unterstützung durch Politik

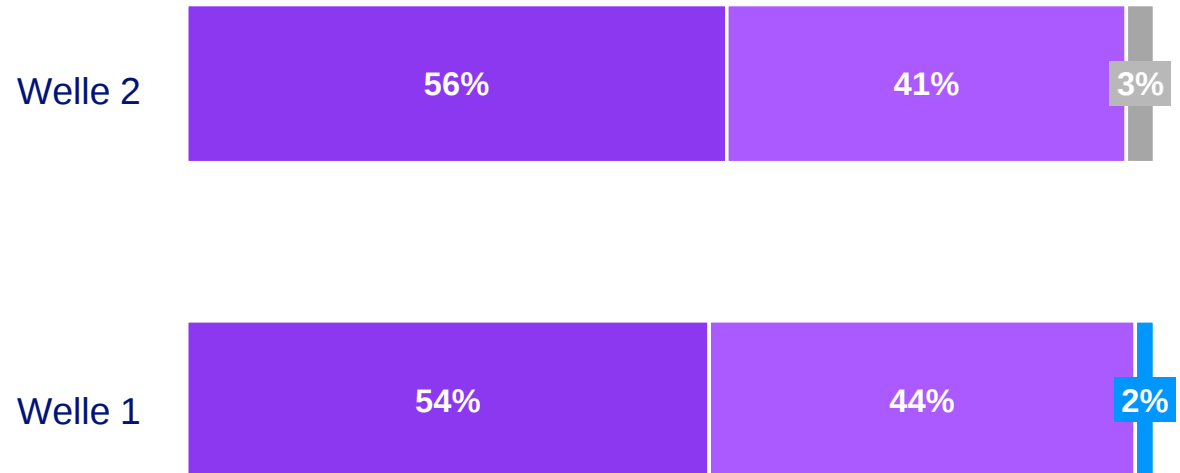
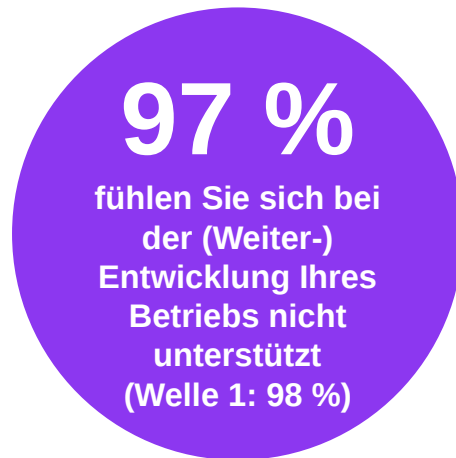


03. Unterstützung durch Politik

Die Anzahl an Befragten, die sich bei der (Weiter-) Entwicklung Ihres Betriebs durch wirtschaftliche Anreize nicht unterstützt fühlen, bleibt unverändert hoch

Unterstützung bei der (Weiter-) Entwicklung

Frage: Inwieweit fühlen Sie sich bei der (Weiter-)Entwicklung Ihres Betriebs (z. B. klimafreundlichere Produktion, Stärkung von Wertschöpfungsketten, ...) durch wirtschaftliche Anreize der Landwirtschaftspolitik unterstützt?



■ Ganz und gar nicht unterstützt ■ Eher weniger unterstützt ■ Eher unterstützt ■ Voll und ganz unterstützt ■ Weiß nicht / keine Angabe

Basis: Welle 2: alle Befragten n= 104, Welle 1: alle Befragten n= 104, Angaben in Prozent

12 Befragung unter Agrarmitgliedern | 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

04 Wirtschaftliche Entwicklung



LB1

Wie oft nehmen wir die Frage auf? Jedes Mal.

Laurie Breuer; 2024-11-13T10:47:19.900

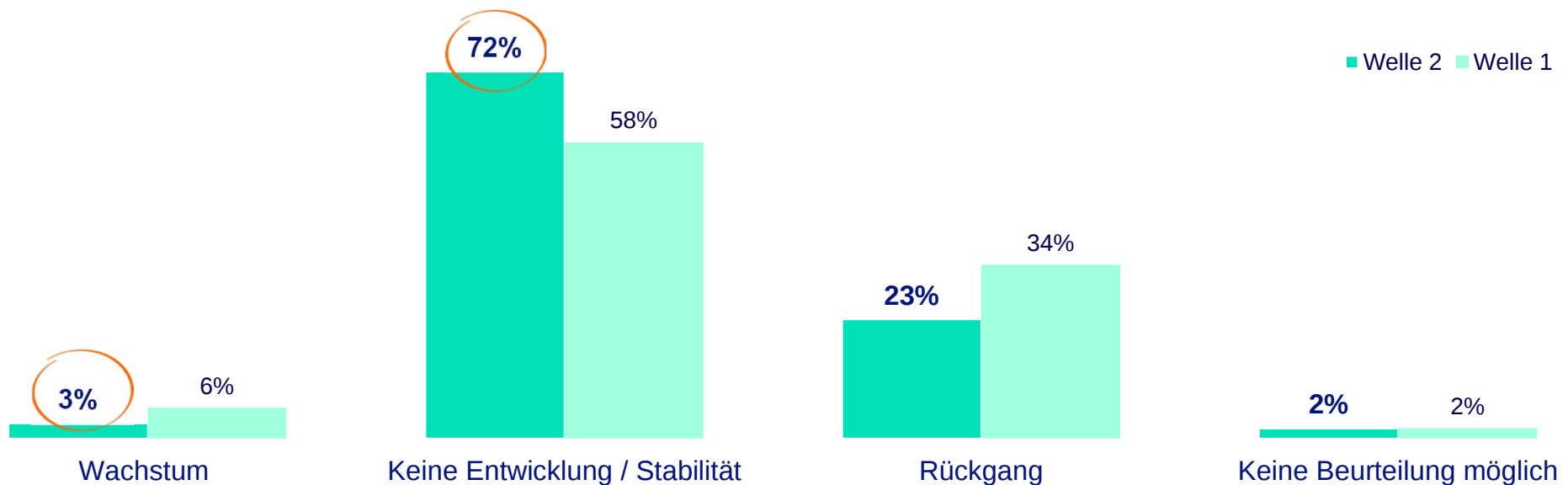
04. Wirtschaftliche Entwicklung

Die deutliche Mehrheit der Befragten erwartet aktuell Stabilität in der wirtschaftlichen Entwicklung, nur 3 % gehen von einem Wachstum aus

Wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr und aktuell

Frage Welle 2: Welche wirtschaftliche Entwicklung Ihrer Agrargenossenschaft erwarten Sie aktuell?

Frage Welle 1: Welche wirtschaftliche Entwicklung Ihrer Agrargenossenschaft erwarten Sie im kommenden Jahr?



Basis: links - Welle 2: alle Befragten n= 103, rechts - Welle 1: alle Befragten n= 101, Angaben in Prozent

14 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

05 Geplante Investitionen



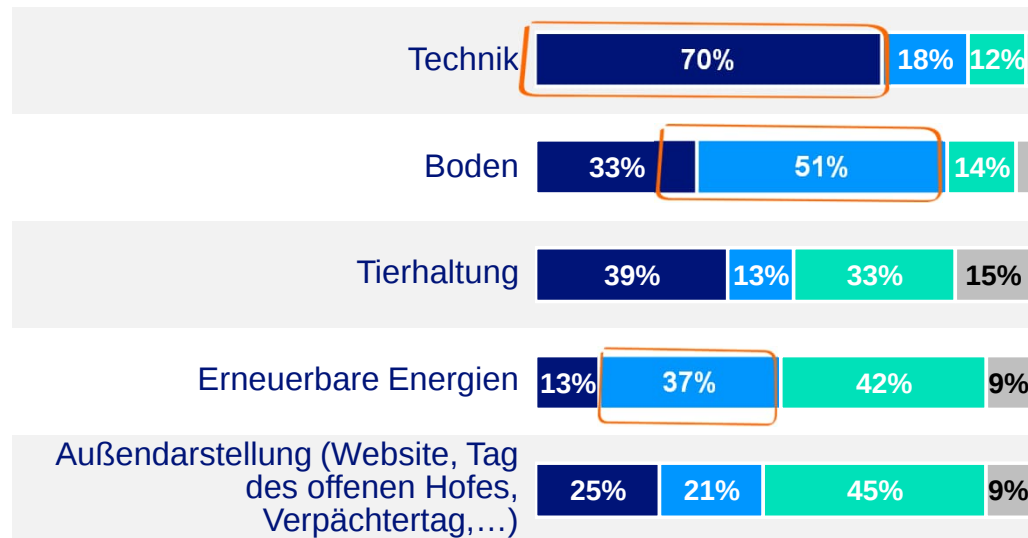
05. Geplante Investitionen

Am häufigsten planen Befragte Investitionen für den Erhalt von Technik, 51 Prozent wollen zudem in den Ausbau von Boden und 37 Prozent in erneuerbare Energien investieren

Geplante Investitionen im kommenden Jahr und aktuell

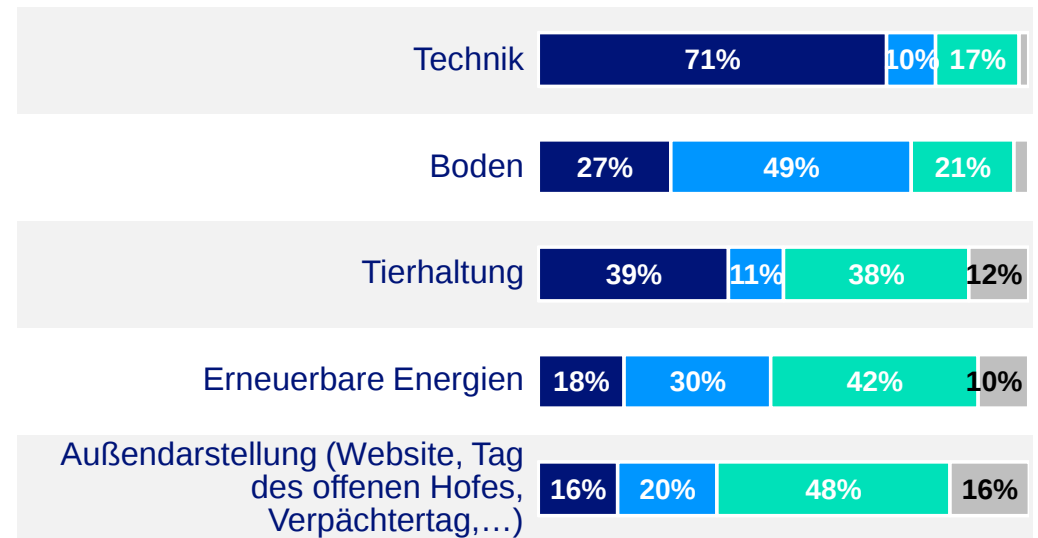
Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen aktuell?

Welle 2



Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen im kommenden Jahr?

Welle 1



■ Investition für Erhalt / Pflege / Reparatur ■ Investition für Ausbau / Wachstum ■ Keine Investition geplant ■ Keine Beurteilung möglich

Basis: links - Welle 2: alle Befragten n= 103, rechts - Welle 1: alle Befragten n= 101, Angaben in Prozent, absteigend sortiert nach geplanten Investitionen

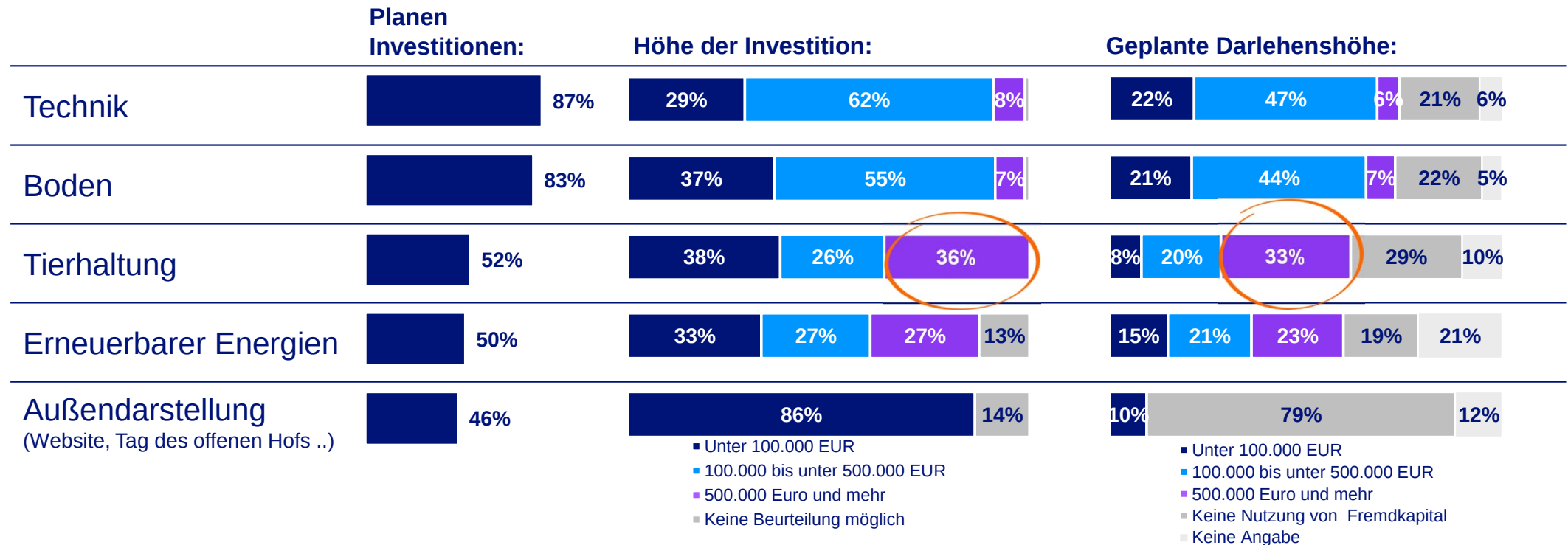
16 Befragung unter Agrarmitgliedern | 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

05. Geplante Investitionen

Am häufigsten werden hohe Investitionen von 500.000 Euro und mehr für die Tierhaltung eingeplant. Ein Drittel plant Darlehen in dieser Höhe in Anspruch zu nehmen

Geplante Investitionen

Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen aktuell, in welcher Höhe und planen Sie Darlehen von Ihrer Bank in Anspruch zu nehmen?



Basis: links: alle Befragten n= 103, Mitte: alle Befragten n= 97, rechts: alle Befragten n= 96, Angaben in Prozent, absteigend sortiert nach geplanten Investitionen

17 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

05. Geplante Investitionen

88 % der Agrarunternehmen planen Investitionen in Technik. Das Investitionsvolumen beträgt i.d.R. unter ½ Mio. Euro. Dafür benötigt die Mehrheit ein Darlehen

Geplante Investitionen (Technik)

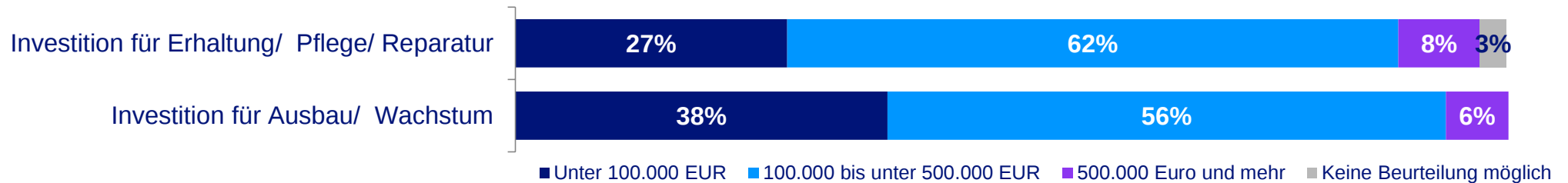
Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen aktuell?

88%
Planen
Investitionen

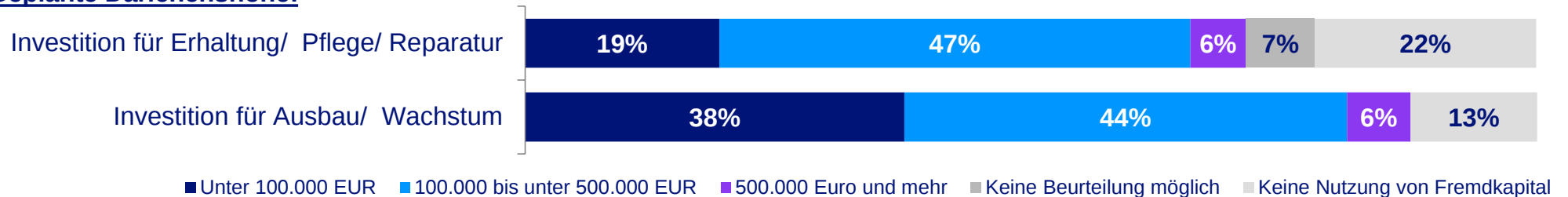
Technik:



Höhe der Investition:



Geplante Darlehenshöhe:



Basis: links: alle Befragten n= 103, Erhaltung n=73, Ausbau n=17

18 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

05. Geplante Investitionen

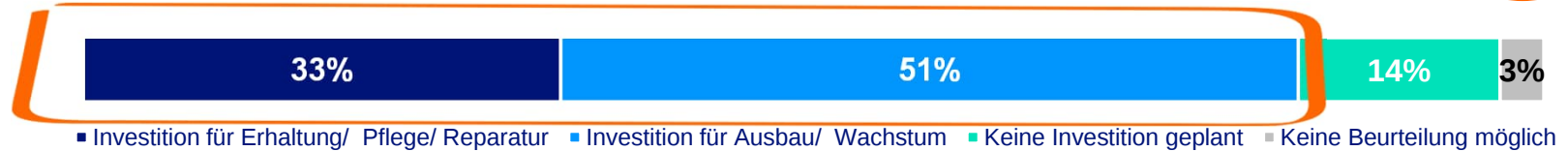
84 % der Agrarunternehmen planen Investitionen in Bodenflächen. Das Investitionsvolumen beträgt häufig unter ½ Mio. Euro. Die Hälfte der Unternehmen plant ein Darlehen aufzunehmen

Geplante Investitionen (Boden)

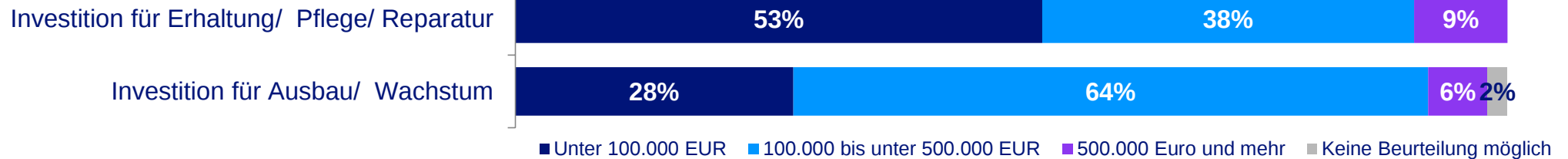
Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen aktuell?

84%
Planen
Investitionen

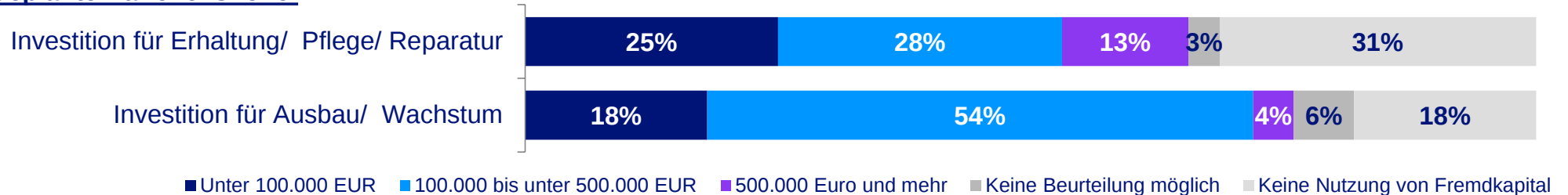
Boden:



Höhe der Investition:



Geplante Darlehenshöhe:



Basis: alle Befragten n= 101, Erhaltung n=32, Ausbau n=52

19 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

05. Geplante Investitionen

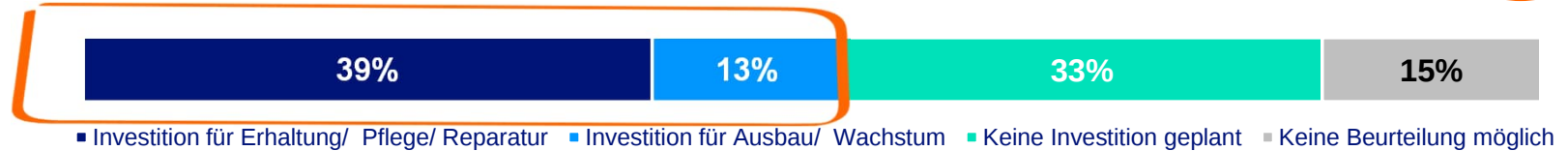
52 % der Agrarunternehmen planen Investitionen in Tierhaltung. Das Investitionsvolumen variiert je nachdem, ob die Investition für Erhalt oder Ausbau geplant ist

Geplante Investitionen (Tierhaltung)

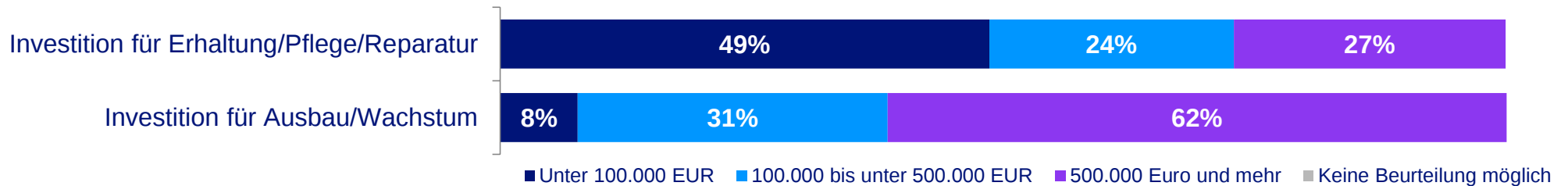
Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen aktuell?

52%
Planen
Investitionen

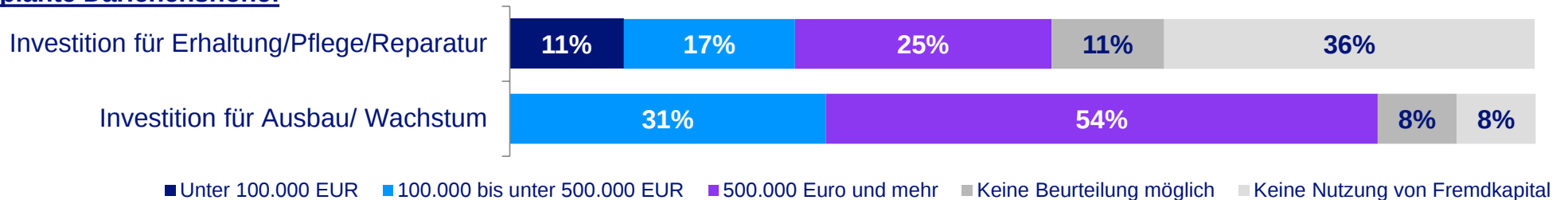
Tierhaltung:



Höhe der Investition:



Geplante Darlehenshöhe:



Basis: alle Befragten n= 98, Erhaltung n=38, Ausbau n=13

20 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

05. Geplante Investitionen

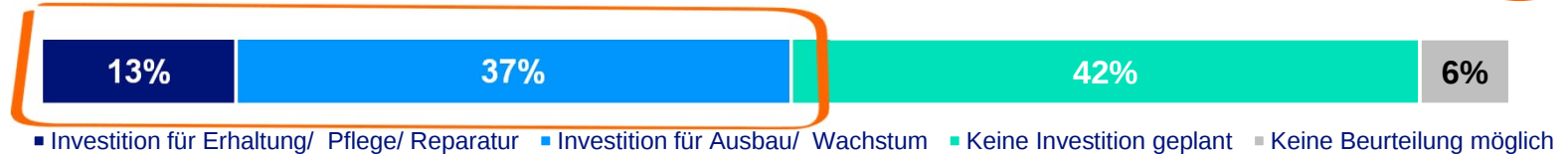
50 % der Agrarunternehmen planen Investitionen in erneuerbare Energien, 37 % davon sind für den Ausbau vorgesehen

Geplante Investitionen – Erneuerbarer Energien

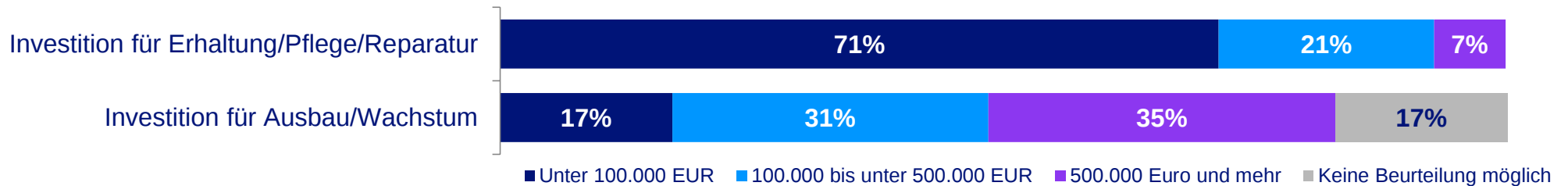
Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen aktuell?

50%
Planen
Investitionen

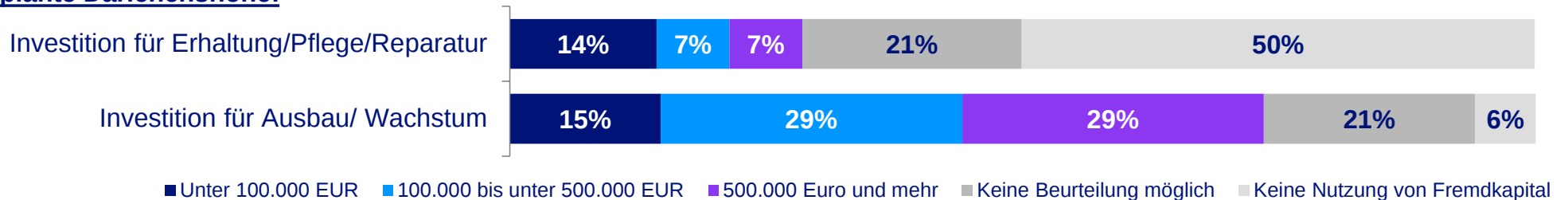
Erneuerbarer Energien:



Höhe der Investition:



Geplante Darlehenshöhe:



Basis: alle Befragten n= 101, Erhaltung n=14, Ausbau n=37

21 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

05. Geplante Investitionen

Weniger als die Hälfte der befragten Agrarunternehmen planen, in die Außendarstellung zu investieren

Geplante Investitionen (Außendarstellung)

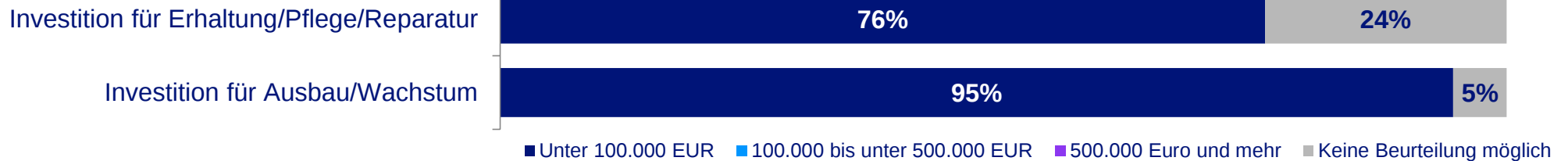
Frage: Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen aktuell?

46%
Planen
Investitionen

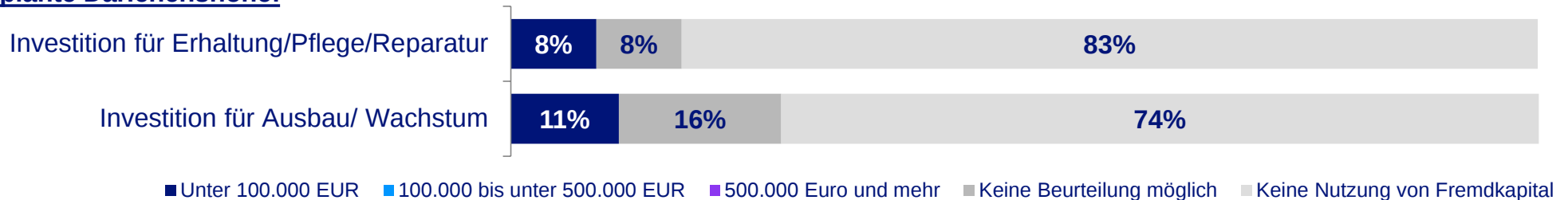
Außen- darstellung:



Höhe der Investition:



Geplante Darlehenshöhe:



Basis: alle Befragten n= 100, Erhaltung n=26, Ausbau n=20

22 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

06 Zustimmung zu Aussagen

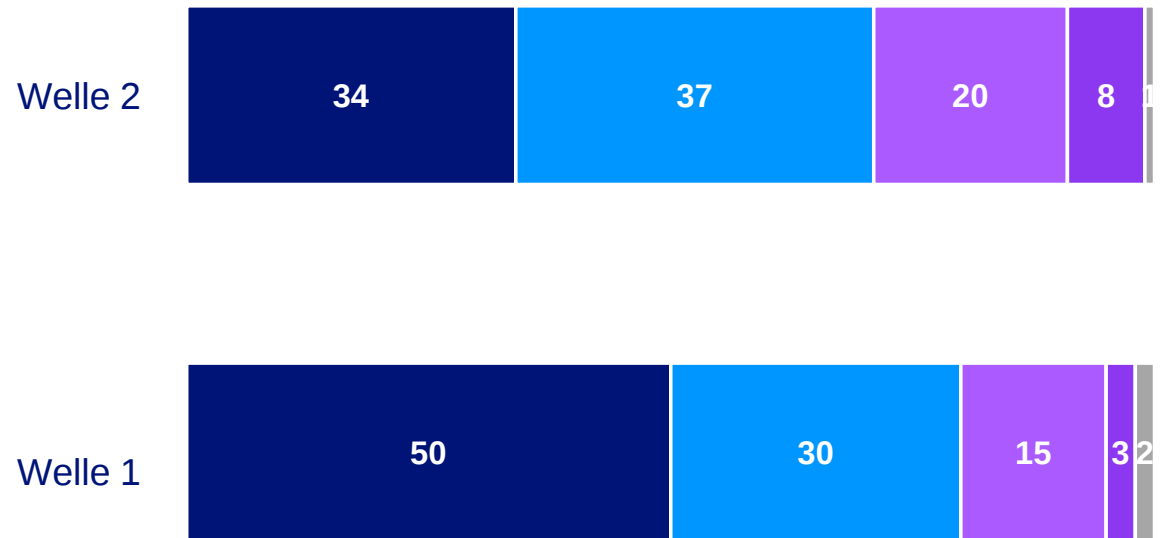


06. Zustimmung zu Aussagen

71 Prozent der Agrargenossenschaften sehen den Beruf des Landwirts in Gefahr. In Welle 1 waren es 80 %, die der Aussage voll und ganz oder eher zustimmten

Zustimmung zur Aussage: Der Beruf des Landwirts ist in Gefahr.

Frage: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?



■ Trifft voll und ganz zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Keine Beurteilung möglich

Basis: Welle 2: alle Befragten n= 101, Welle 1: alle Befragten n= 100, Angaben in Prozent

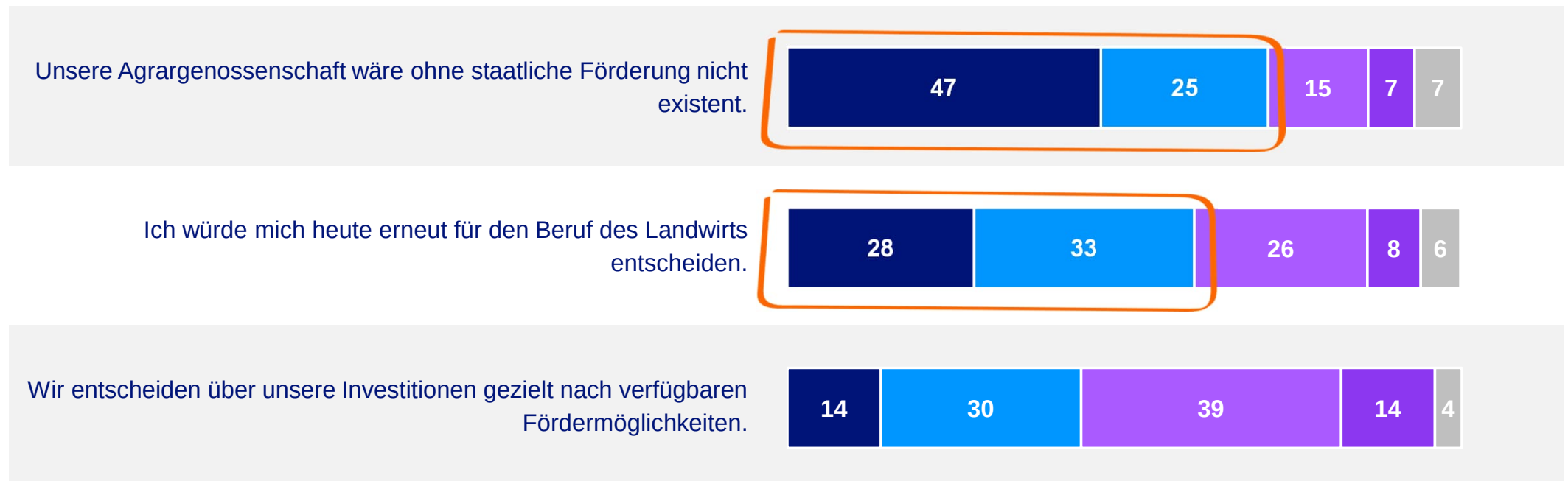
24 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

06. Zustimmung zu Aussagen

72 Prozent der Agrargenossenschaften bescheinigen starke Abhängigkeit von staatlicher Förderungen, mehr als die Hälfte würde den Beruf des Landwirts heute wählen

Zustimmung zu Aussagen zum Beruf des Landwirts

Frage: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?



■ Trifft voll und ganz zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Keine Beurteilung möglich

Basis: alle Befragten n= 101, Angaben in Prozent, absteigend sortiert nach Top2

25 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

07 Personal

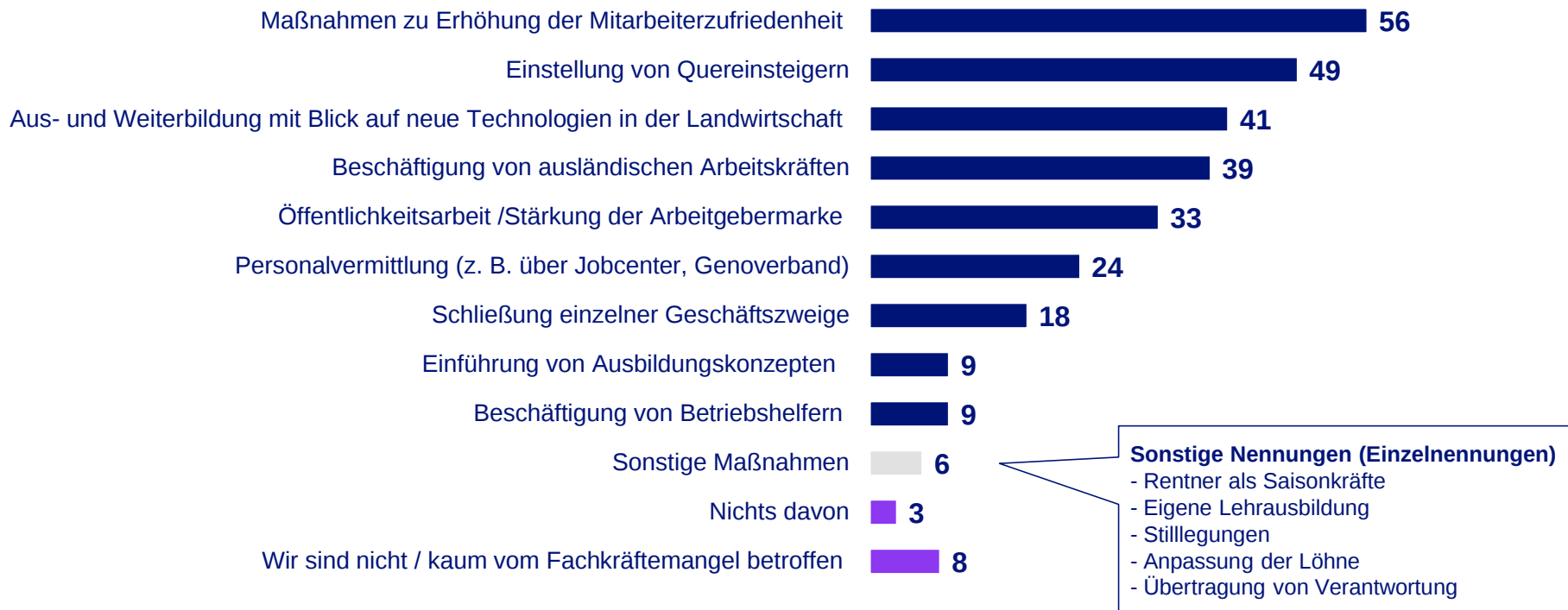


07. Personal

Maßnahmen zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und Einstellung von Quereinsteigern sind die häufigsten Strategien gegen Fachkräftemangel

Personalthemen – Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

Frage: Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie umgesetzt, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken?



Basis: alle Befragten n= 101, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, absteigend sortiert

27 Befragung unter Agrarmitgliedern | 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

07. Personal

79 % erleichtern mit Technik die Arbeit Ihrer Mitarbeitenden. 42 % befürchtet, durch den Fachkräftemangel nicht alle Betriebszweige nachhaltig weiterführen zu können

Zustimmung zu Aussagen

Frage: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

Mithilfe technischer Innovationen erleichtern wir die Arbeit unserer Mitarbeitenden.



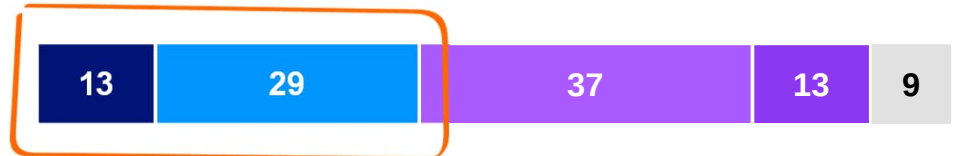
Wir benötigen politische Unterstützung, um Arbeits- und Ausbildungsplätze für Nachwuchskräfte attraktiv zu gestalten.



Wir bauen unsere digitalen Systeme weiter aus, um langfristig moderne Arbeitsplätze anbieten zu können.



Wir können durch den Fachkräftemangel langfristig nicht alle unsere Betriebszweige nachhaltig weiterführen.



■ Trifft voll und ganz zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Keine Beurteilung möglich

Basis: alle Befragten n= 101, Angaben in Prozent, Angaben in Prozent, absteigend sortiert nach top2

28 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

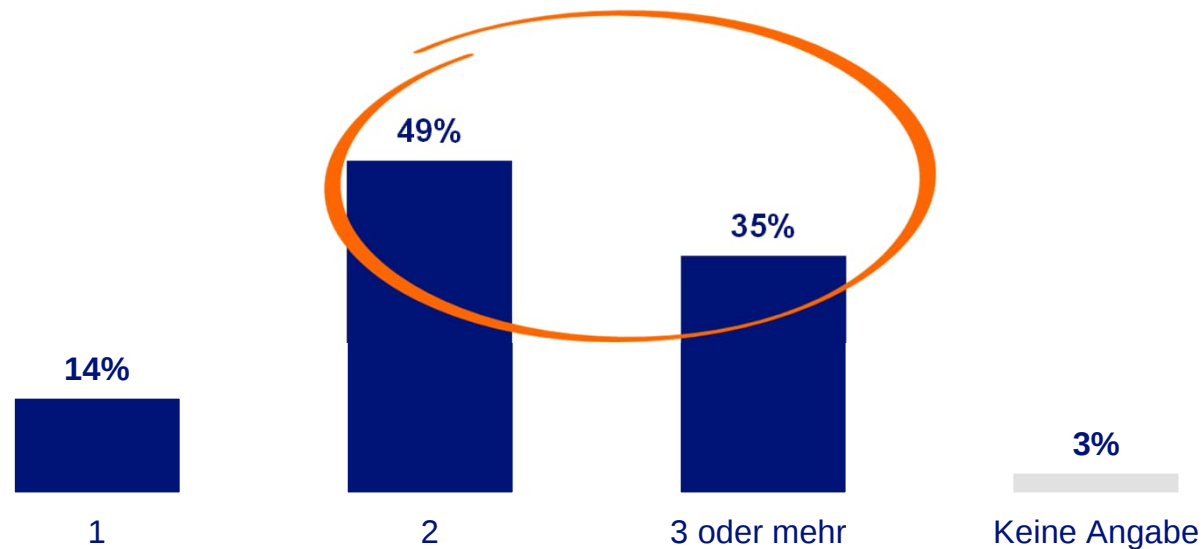
08 Aktuelle Themen



Die Mehrheit der befragten Agrargenossenschaften unterhält Geschäftsbeziehungen mit zwei oder mehr Banken

Bankenanzahl

Frage: Mit wie vielen Banken hat Ihre Agrargenossenschaft eine Geschäftsbeziehung?



84 %
der befragten
Genossenschaften
unterhalten eine
Geschäftsbeziehung
zu 2 oder mehr
Banken

Basis: alle Befragten n= 101, Angaben in Prozent

30 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

08. Aktuelle Themen

Ansprechpartner vor Ort, schnelle Kreditbearbeitung und eine kundenorientierte Beratung gelten als die drei wichtigsten Kriterien bei der Bankenwahl

Die wichtigsten Aspekte bei der Wahl der Bank

Frage: Was sind für Ihre Agrargenossenschaft die drei wichtigsten Aspekte, die eine Bank erfüllen muss? (max. drei Antworten möglich)



Basis: alle Befragten n=101, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, maximal 3 Aspekte auswählbar, absteigend sortiert

31 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

09 Feedback zur Verbandsarbeit

Nur für intern!

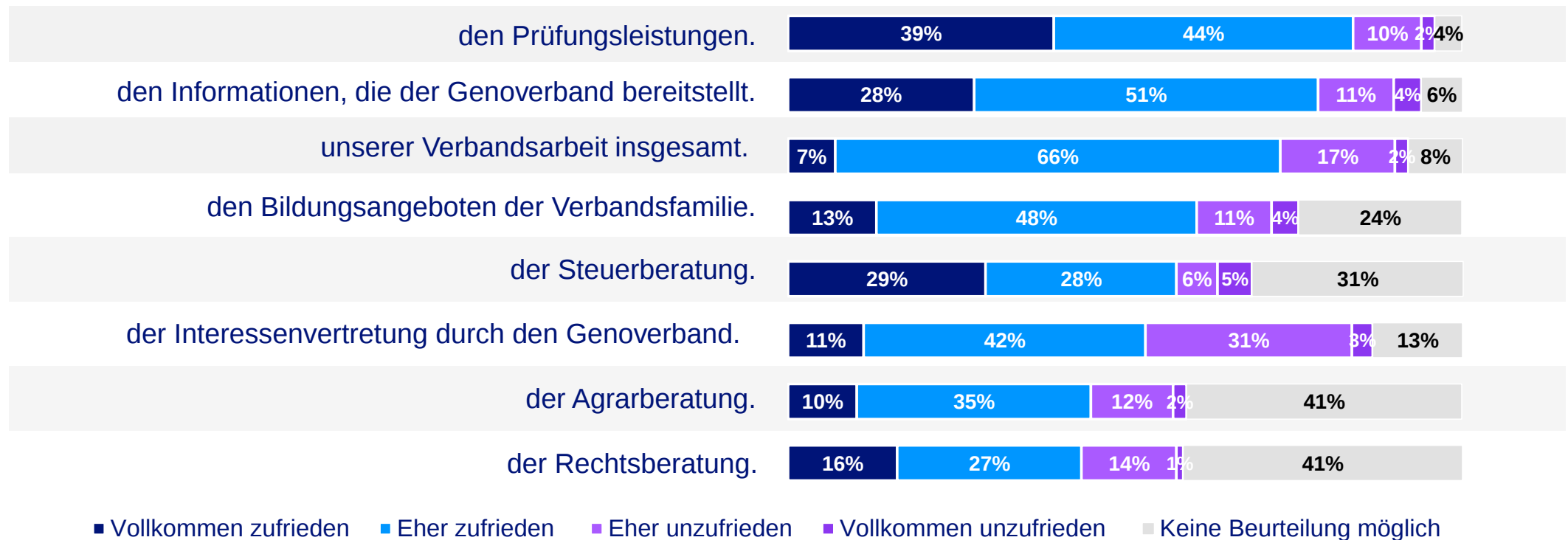
08. Aktuelle Themen

Insgesamt äußern Mitglieder Zufriedenheit mit dem Genoverband. Zu Agrar- und Rechtsberatung können Befragte teilweise kein Urteil fällen, Zufriedenheit mit Interessenvertretung polarisiert

Zufriedenheit mit dem Genoverband

Nur für intern!

Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit ...?



Basis: Befragte, die Investitionen planen n=, Angaben in Prozent, absteigend sortiert nach Top2

33 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich

09. Offenes Feedback

Einzelne Mitglieder nutzen das offene Textfeld, um Optimierungsbedarf und vereinzelt auch Unzufriedenheit mitzuteilen

Offenes Feedback - Einzelnennungen

Frage: Möchten Sie uns zum Abschluss noch etwas mitteilen?

Nur für intern!

„Was hat der Genoverband in Sachen Entbürokratisierung politisch bewirkt?“

„**Wir sehen/spüren den Genoverband nicht in der politischen Interessenvertretung.** Jüngstes Beispiel BVVG-Flächenvergabe und damit einhergehende Diskriminierung von Betrieben >500ha. Wo war da der Verband?“

„Rechtberatung mehrfach angefragt keine Rückmeldung“

„Zu Zeiten der Bauerndemos hat sich der Genossenschaftsverband komplett rausgehalten.“

„**Wenn es die Pflichtprüfung nicht gäbe, wären wir nicht Mitglied**“

„**In diesem riesigen Verband geht die Bindung verloren** und die Agrargenossenschaften spielen (nach unserer Meinung) keine wichtige Rolle mehr. Lösungen der Vermögenssicherung in den Genossenschaften, außerhalb des Verkaufs spielen offensichtlich auch keine Rolle.“

„viel zu teuer, Seminare unbezahlbar“



„JAB-Prüfung per Homeoffice empfinden wir als sehr ungünstig, da sensible Daten das Haus verlassen.“

„Kleine Genossenschaften fairer an Prüfungskosten beteiligen und Maß halten. Schicken Sie Ihre Leute raus in die Betriebe und nicht nur am PC zum Einscannen Personal vorhalten, dass den Verband und letztlich die Betriebe viel Geld kostet. **Ein Wechsel zu anderen Verbänden steht bei uns aktuell im Raum.**“

„**Wir werden mit Email zu gebombt** aber es diese sind elendig lang und nicht auf den Punkt gebracht.“

„Sich als Verband auf die tatsächlichen Aufgaben konzentrieren und nicht in der großen weiten Welt unterwegs sein.“

„Auch der ständige Namenswechsel sorgt nur für Arbeit auf den Homepages aber eine Verbesserung durch Zusammenlegung der Gebiete spüren wir als Genossenschaft nicht.“

Basis: alle Befragten n= 10, Angaben in Nennungen, Einzelnennungen

34 Befragung unter Agrarmitgliedern I 1. Welle: Januar-Februar 2024, 2. Welle Mai-Juni 2024

Klassifizierung: Öffentlich